



Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Innovation und Digitalisierung	04.11.2020	2020/250

⇅ Beratungsfolge	⇅ Sitzungsart	⇅ Sitzungstermin/e
Verwaltungs- und Finanzausschuss	öffentlich	23.11.2020
Kreistag	öffentlich	07.12.2020

Tagesordnungspunkt 7.4

**Kreishaushalt 2021;
Innovation und Digitalisierung**

Beschlussvorschlag

Der vorliegende Entwurf zum THH 1 – Amt für Innovation und Digitalisierung (Amt 14) – wird wie vorgelegt beschlossen.

Sachverhalt

Bericht über den Sachstand der Digitalisierung

Seit der Gründung der Stabsstelle für Digitalisierung bzw. der Schaffung des Amtes für Innovation und Digitalisierung berichtet die Verwaltung jährlich über den Stand der laufenden Projekte und gibt einen Ausblick auf neue Projekte.

Das Berichtsjahr 2020 war und ist geprägt von der Corona-Krise: zum einen konnten geplante Projekte nicht oder nur mit erheblichem Zeitverzug begonnen werden, zum anderen wurde durch die Krise u.a. die Einrichtung von Home-Office-Arbeitsplätzen und die flächendeckende Nutzung von Video-Konferenzen erheblich beschleunigt. Damit blieb die Kreisverwaltung trotz erheblicher zusätzlicher Belastungen von Beginn der Krise an arbeitsfähig.

Die Möglichkeit aus dem Home-Office heraus zu arbeiten, wurde innerhalb von drei Wochen von 100 auf 450 Arbeitsplätze erweitert.

Zahlreiche Dienstbesprechungen - intern wie extern -, Jour Fixe etc. werden seit Monaten per Video-Konferenz durchgeführt.

So gut der interne Dienstbetrieb sich auf die veränderten Rahmenbedingungen einstellen konnte, so sehr hat die Krisensituation auch deutlich gemacht, dass für die Bürgerschaft und die Wirtschaft entsprechende Online-Zugangsmöglichkeiten zur Verwaltung und den Dienstleistungen weitestgehend fehlen.

Deshalb steht der Bereich des digitalen und möglichst medienbruchfreien Zugangs zu den Dienstleistungen des Landratsamts im Fokus der kommenden Jahre.

Die Kreisverwaltung wird gemeinsam mit dem Landkreistag und anderen Landratsämtern und Gemeinden vor Ort in sogenannten Landkreiskonvois (INDILAKO) u.a. Themenfelder wie

- Online-Terminvereinbarung
- Video-Sprechstunden
- digitale Antragsannahme (Universalprozess über service-bw)
- digitales Bauantragsverfahren (für Bauherren, Architekten, Gemeinden, Träger öffentlicher Belange u.a.)
- zeitgemäße E-Payment-Verfahren
- Ausrollen der E-Rechnung in der Fläche

in den nächsten Jahren intensiv bearbeiten.

Auch stehen die IT-Betreuung der Kreisschulen und gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Komm.ONE die Unterstützung kleinerer Gemeinden auf dem Prüfstand.

Innerhalb der Kreisverwaltung wird die flächendeckende Einführung der E-Akte das bedeutendste Projekt sein, da die E-Akte die Grundlage für ein gut funktionierendes Arbeiten im Home-Office und eine medienbruchfreie Bearbeitung von Anträgen dargestellt. Dieser Prozess wird mindestens die nächsten vier Jahre in Anspruch nehmen.

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt 2021:

Im THH1, bei den Produkten 11.20.91 (IT) und 11.20.93 (Digitalisierung), sind alle Aufwendungen und Auszahlungen für Innovation und Digitalisierung veranschlagt, namentlich die die Bereitstellung und Unterhaltung der IT-Infrastruktur und Digitalisierungsaktivitäten betreffen. Amt 14 begleitet, unterstützt und berät die Fachämter auf dem Weg in die weitere Digitalisierung.

Ergebnis-Haushalt IT - Produkt 11.20.91

Ab 2021 wird erstmals ein pauschalierter Monatspreis je IT-Arbeitsplatz verwendet werden. Statt wie bisher Einzelpreise für PC, Monitor, Drucker, Telefon, Netzwerkanschluss etc. zu verrechnen, wird künftig ein „IT-Arbeitsplatz“ berechnet. Das hat erhebliche Auswirkungen auf die Ansätze, da an manchen Stellen gar keine oder erheblich geringere Beträge erscheinen, an anderen dafür höhere Beträge. In der Summe bleiben diese Verschiebungen jedoch haushaltneutral.

Bei der Kostenart **42220000** (Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen – Ansatz 2020: 600.175 EUR, Ansatz 2021: 1.007.772 EUR) sind neben dem begonnenen Ausbau der E-Akte und der E-Rechnung Drucker enthalten, die 2021 am Ende des Lebenszyklus angekommen sind und getauscht werden müssen (200.000 EUR). Weitere 170.000 EUR sind für Teamviewer-Lizenzen eingeplant, die für den Betrieb der Heimarbeitsplätze nötig sind und erstmals in dieser Größenordnung durch die Corona-Pandemie erforderlich wurden.

Bei der Kostenart **42310001** (IT-Mieten) wird der Ansatz von 504.982 EUR in 2020 auf 265.000 EUR in 2021 verringert: Die früher hier veranschlagten Mieten für die vom Rechenzentrum Komm.ONE bezogenen NetApp-Speichermaschinen werden jetzt auf der Kostenart 4271 gebucht.

Aufwand für IT (**42710001**): Ab sofort werden Mieten für Speichermaschinen hier statt auf der Kostenart 4231 gebucht. Wegen des erheblich gestiegenen Speicherbedarfs wurde Ende 2020 zusätzlicher Speicherplatz bei Komm.ONE bezogen, der 2021 ff. für etwa 180.000 EUR Mehraufwand sorgt. Für neue Lokationen (z.B. Corona-Kontaktnachverfolgungszentrum in Gottmadingen) sind Aufwendungen für Leitungen und Infrastruktur enthalten. Die Anpassung des Baugenehmigungsverfahrens an neue gesetzliche Bestimmungen ist mit 50.000 EUR angesetzt. In Summe bleibt der Gesamt-Ansatz 4271 jedoch im Vergleich zu den Vorjahren stabil (Ansatz 2020: 2.852.200 EUR, Ansatz 2021: 2.872.681 EUR).

Fernmelde- und Rundfunkgebühren (**44293002**) steigen durch erhöhte Mobilität und Heimarbeitsplätze an (Ansatz 2020: 212.900 EUR, Ansatz 2021: 230.000 EUR).

Die Preise für IT ziehen weiterhin an. Die Corona-Pandemie führte beispielsweise dazu, dass sich Preise für Videokonferenzen und Heimarbeitsplätze (Lizenzen, Webcams, Headsets) vervielfacht haben, andere Artikel wie Notebooks waren in der benötigten Menge zeitweise trotz gestiegener Preise gar nicht mehr auf dem Markt verfügbar. Dieser Trend hält an.

Das ordentliche Ergebnis fällt um rund 700.000 EUR höher als im Vorjahr aus (ordentliches Ergebnis 2020: 3.307.799 EUR, ordentliches Ergebnis 2021: 4.038.709 EUR), die Gründe sind oben aufgeführt: Drucker, TeamViewer-Lizenzen, Corona-Nachverfolgungszentrum, höhere Leitungskosten, gestiegene Beschaffungspreise.

Ergebnis-Haushalt Digitalisierungs-Referat - Produkt 11.20.93

Vor dem Hintergrund des Online-Zugangsgesetzes (OZG) und anderer rechtlicher Vorgaben ist die Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen in den nächsten Jahren verstärkt voranzutreiben; dies trotz gegenüber dem Vorjahr um 265.000 EUR gekürzter Ansätze. Die aktuelle Corona-Pandemie erhöht diese Notwendigkeit immens, insbesondere was das Verfügbarmachen von Online-Services für Bürgerschaft und Wirtschaft betrifft.

Im Fokus stehen deshalb insbesondere vier INDILAKO-Projekte (Initiative Digitale Landkreiskonvois); der Grundgedanke bei INDILAKO ist, dass mehrere Landkreise gemeinsam Lösungen entwickeln, wie das in 2020 bei der E-Rechnung bereits der Fall war. Für 2021 ist die gemeinsame Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie für die Landratsämter, das Projekt „Digital aufs Amt“ (digitale Services für Bürgerschaft und Wirtschaft, wie Online-Terminvergabe, Videosprechstunden, Online-Antragsannahme etc.), IT-Unterstützung der Kommunen (gemeinsam mit Komm.ONE Lösungswege für eine bessere Vorortbetreuung suchen), IT-Unterstützung der Schulen (insbesondere vor dem Hintergrund des DigitalPakt Schule) geplant.

Investitionen

Für die IT-Infrastruktur, die den 2020 erheblich gewachsenen Anforderungen Stand halten muss, sind Updates und Ausbauten des aktiven Netzwerks in Höhe von 310.000 EUR kalkuliert, die wegen der Austauschzyklen und des ständigen Erneuerungs- und Erweiterungsbedarfs in ähnlicher Höhe auch in den Folgejahren anfallen werden (Haushaltsplanentwurf Seite 118).

Aktuell werden im IT-Referat zwei junge Menschen als Fachinformatiker (IHK) ausgebildet.

Finanzielle Auswirkungen

Siehe Sachverhalt/Entwurf des Haushalts 2021.

Die Produktgruppe 11.20 « Organisation und EDV » ist auf den Seiten 116 ff. dargestellt. Dazu gehören die Produkte

11.20.01 Organisationsberatung

11.20.91 Bereitstellung und Betrieb von IT-Technik,

11.20.93 Digitalisierung

Während 11.20.01 Organisationsberatung dem Hauptamt zugeordnet ist, erfolgen 11.20.91 Bereitstellung und Betrieb von IT-Technik sowie 11.20.93 Digitalisierung im Amt für Innovation und Digitalisierung.

Produkt	Bezeichnung	Ordentliches Ergebnis lt. Haushaltsplanentwurf 2021	
1.11.20.01	Organisationsberatung	- 712.519 EUR	
1.11.20.91	Bereitstellung und Betrieb der IT-Technik	- 4.038.709 EUR	
1.11.20.93	Digitalisierung	- 306.045 EUR	
	Gesamtes ordentliches Ergebnis	- 5.057.273 EUR	Siehe Seite 117 Haushaltsplanentwurf

Anlagen

Anlage 1 – Teilergebnishaushalt für Produkt 1.11.20.91 – Bereitstellung und Betrieb von IT-Technik

Anlage 2 – Teilergebnishaushalt für Produkt 1.11.20.93 - Digitalisierung